

# Nach zwei Jahren zurück auf dem Thron

**SV Breinig ist neuer Hallenfußball-Stadtmeister und Gewinner des Sparkassen-Cups. SG Stolberg im Finale chancenlos.**

VON GÜNTHER SEVERENS

**Stolberg.** Nach zwei Jahren Abstinenz, in denen sich der FC Adler Werth und die SG Werth/Gresse nich den Titel sicherten, ist der SV Breinig auf den Thron der Stolberger Hallenfußballer zurückgekehrt. Der Landesligist und einstmalige Seriensieger setzte sich im Jahr seines 100-jährigen Bestehens in der Endrunde des Sparkassen-Cups gegen die Konkurrenz durch und ist somit der neue Stadtmeister.

Acht Mannschaften waren zuvor in der Halle des Goethe-Gymnasiums in zwei Gruppen an den Start gegangen. Dabei kam es in

Gruppe 1 zu folgenden Ergebnissen: SC Münsterbusch – SV Breinig 1:5, VfL Vichttal – Sportfreunde Dorff 3:0, Sportfreunde Dorff – SC Münsterbusch 2:1, SV Breinig – VfL Vichttal 3:2, VfL Vichttal – SC Münsterbusch 2:1, Sportfreunde Dorff – SV Breinig 1:4. Somit setzten sich erwartungsgemäß in dieser Gruppe der SV Breinig und der VfL Vichttal durch und kamen ins Halbfinale. Der aktuelle Tabellenführer in der Kreisliga B 4, der SC Münsterbusch, enttäuschte unterdessen auf der ganzen Linie, konnte er doch nicht einen einzigen Punkt erzielen und musste sich sogar dem C-Ligisten Sportfreunde Dorff beugen.

In der Gruppe 2 gab es folgende Resultate: ASA Atsch – SG Stolberg 1:2, Adler Büsbach – Frisch-Froh Stolberg 1:1, Frisch-Froh Stolberg – ASA Atsch 0:3, SG Stolberg – Adler Büsbach 5:3, Adler Büsbach – ASA Atsch 4:4, Frisch-Froh Stolberg – SG Stolberg 1:4. Die SG Stolberg wurde als Titelverteidiger ihrer Favoritenrolle gerecht und holte sich ungeschlagen den Gruppensieg. Ein knappes Rennen lieferten sich ASA Atsch und Adler Büsbach, wobei sich beide im direkten Vergleich neutralisierten. Die Atscher konnten sich am Ende als Zweitplatzierte durchsetzen und zogen mit der SG Stolberg ins Halbfinale ein.

Sehr sicher konnten die von Heiner Flink betreuten Breiniger sich dort mit 3:1 gegen Atsch durchsetzen. In der zweiten Vorrundenpartie „kegelte“ der Kreisligavertreter SG Stolberg den Bezirksligisten VfL Vichttal mit 2:1 heraus.

So ging es im kleinen Finale zwischen dem SV ASA Atsch und dem VfL Vichttal nur noch um Platz 3. Hier ließ sich die Mannschaft um Manni Moers nicht überraschen und bezwang das Team von der Hammstraße mit 5:3.

In fast allen Spielen, sowohl in der Vorrunde als auch in der Endrunde, sahen die Zuschauer nie einen so konzentrierten SV Brei-

nig wie im Endspiel. Die SG Stolberg war entsprechend chancenlos und unterlag mit 0:3.

In einem äußerst fairen Turnier sorgten die Unparteiischen mit dafür, dass sich das Geschehnis stets in einem sportlichen Rahmen bewegte. Technisch haben sich alle Mannschaften fortentwickelt, die zahlreichen Zuschauer wurden deshalb mit tollem Hallenfußball bedient.

Die Siegerehrung wurde von der stellvertretenden Bürgermeisterin Käthe Krings, Klaus Wohnaut und Stefan Kummer vom Sponsor Sparkasse und dem Vorsitzenden der SG Stolberg, Axel Wirtz, vorgenommen.